

N I E D E R S C H R I F T Nr. 8/2025
der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates
am 27.11.2025 im Rathaus/Bürgersaal Hausen
von 19.30 Uhr - 21.15 Uhr

Anwesend:

Ortschaftsrätinnen/Ortschaftsräte: Brockpähler, Thomas
Elbers, Petra
Faller, Roland
Faller, Tobias
Gräßlin, Peter
Grethler, Benno
Dr. Hanselmann, Almut
Möllinger, Sarah
Schnurr, Niklas

entschuldigt: Fink, Lisa-Marie

Gäste: Ströbele, Cordula (FB-Leitung Sicherheit & Ordnung)

Schriftführerin: Quici, Nadine

Bürgerinnen/Bürger: 32

OVin Petra Elbers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Rätinnen und Räte, Frau Ströbele von der Stadtverwaltung sowie die anwesenden Gäste. Sie weist auf die Tonaufnahmen während der Sitzung hin. Sie stellt fest, dass die Mitgliederinnen und Mitglieder des Ortschaftsrates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom 18.11.2025 nebst vollständigen Sitzungsunterlagen auf elektronischem Weg einberufen wurden. Probleme mit dem Erhalt und Lesen der Sitzungsunterlagen gab es im Rat keine.

OVin Elbers würdigt im Rahmen einer Gedenkminute den verstorbenen Thomas Wolf. Herr Wolf war von 2009 bis 2014 im Ortschaftsrat, ein besonderes Anliegen war ihm immer die Unterstützung der örtlichen Vereine.

1. Fragen der Bürgerinnen und Bürger

- Eine Bürgerin meldet die hohe Geschwindigkeit der Fahrzeuge, vor allem auch LKWs vor der Grundschule und berichtet von gefährlichen Situationen. Sie erkundigt sich nach dem Stand des Zebrastreifens. OVin Elbers teilt ihr mit, dass ein Zebrastreifen zugesagt ist, derzeit laufen Prüfungen für Anträge zu Fördergeldern.
- Es wird angefragt, ob die Stromkabelarbeiten in der Rheinstraße auch in der Falkensteinerstraße geplant sind. OVin teilt ihm mit, dass sie davon bisher keine Kenntnis hat. Sie empfiehlt die direkte Nachfrage bei BadenovaNETZE.
- Es wird nachgefragt, ob die Splittbehälter in Hausen wieder gefüllt werden. Diese Anfrage wird weitergegeben.
- Ein Bürger bemängelt die fehlenden Informationen im Hallo, über anstehende Straßensperrungen, Bauvorhaben etc. OVin teilt ihm mit, dass die Straßensperrungen auf der Homepage vom FB Sicherheit & Ordnung eingestellt sind, sowie im „Hallo Bad Krozingen“ veröffentlicht werden. Die Baurechtsbehörde der Großen Kreisstadt entscheidet selbstständig über Bauanträge, diese werden nicht mehr im Rat behandelt. Jedoch werden diese Entscheidungen in den öffentlichen Sitzungen bekannt gegeben. Bürgerinnen und Bürger haben jederzeit die Möglichkeit sich in der Ortsvorstehersprechstunde und Ortsverwaltung zu erkundigen sowie Ortschaftsrätinnen und -räte anzusprechen. Zusätzlich umfangreiche regelmäßige Berichte im Stadtanzeiger sind nicht möglich. Weiter teilt er mit, dass er vor längerer Zeit eine Anfrage zu Verkehrsproblemen gestellt hat, wozu er keine Antwort erhalten hat.

2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Es wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

3. Aktuelle Bauvorhaben im Ortsteil

Von der Baurechtsbehörde wurden folgende Genehmigungen erteilt:

Bau eines Kellerabgangs an einem Bestandsgebäude, Löwenweg 1C, Flst. 2194/1

4. Einrichtung eines LKW-Zufahrtsverbots für den Bereich Möhlinstraße und Flößerweg zur Verkehrslenkung nach „Im Kleinfeld“

- a) Information
- b) Beschlussfassung

OVin Elbers gibt einen Überblick über den bisherigen Verlauf. Anwohner „Im Kleinfeld“ haben sich mit einem Fragekatalog mit verschiedenen Themen zum Gewerbegebiet Kleinfeld an sie und die Stadt gewandt. Daraufhin fanden Treffen mit ihnen und Vertretern der Stadtverwaltung und Ortschaftsrat statt.

Die Themen des Fragekatalogs beziehen sich auf die Wendeplatte sowie die angrenzenden Straßen. Sind diese für den LKW-Verkehr ausreichend oder wurde die dafür vorgesehene Fläche überbaut? Der Verkehr insgesamt im Gebiet, die Zufahrbarkeit zum Gewerbegebiet und der einzelnen Gewerbebetriebe, sowie der Lärm der Gewerbebetriebe. Diese baurechtlichen Anfragen werden im Bauamt bearbeitet und sind derzeit noch in Prüfung. Zur zukünftigen Nutzung von Flst.-Nr: 2339/1 kann derzeit noch keine Aussagen getroffen werden, es liegt kein Antrag zur Nutzungsänderung oder geänderter Bebauungsplan vor. Zur Parkplatzsituation allgemein wird derzeit ein Parkraumkonzept für den gesamten Ort erstellt.

In der heutigen Sitzung werden Teile der straßenverkehrsrechtlichen Themen aus dem Fragenkatalog behandelt.

Immer wieder kommt es vor, dass LKWs über die Möhlinstraße ins Gewerbegebiet einfahren bzw. ausfahren. Der Bereich Flößerweg ist sehr schmal, für größere LKWs ist es sehr schwierig durchzufahren oder zu rangieren. Oftmals werden dabei Hecken oder Zäune von Anwohnern beschädigt. Dies soll mit einem LKW-Durchfahrtsverbot vermieden werden. Dieser Vorschlag wurde in einem Treffen mit Anwohnern und Vertretern der Stadtverwaltung und des Ortschaftsrats bereits vorgestellt.

Sie begrüßt Frau Ströbele vom Fachbereich Sicherheit und Ordnung und bedankt sich für die Teilnahme zu diesem TOP. Frau Ströbele stellt sich kurz vor und schließt an den TOP an. Um die Situation in der Möhlinstraße und Flößerweg zu entspannen wurde vor einiger Zeit ein Parkverbot an der Engstelle eingerichtet.

Jedoch ist diese Maßnahme nicht ausreichend, daher soll ein Durchfahrtsverbot für LKW errichtet werden. Freie Durchfahrt für Anlieger wird nicht eingerichtet. Dies ist schwer kontrollierbar bzw. durchsetzbar. Zudem muss der Bereich, in welchem anliegerfrei gilt, ausführlich beschildert sein.

Das Zufahrtsverbot soll für Fahrzeuge über 3,5 t gelten. Eine Beschränkung für 7,5 t wird nicht eingerichtet. Diese ist ebenso schwer kontrollierbar. Hierfür wäre eine mobile Waage notwendig, die die Stadt nicht besitzt. Rettungsfahrzeuge, Ent- bzw. Versorgungsfahrzeuge u.a. haben gem. § 35 StVO jederzeit Zufahrtsrecht. Liefer- und Zustellfahrzeuge liegen meist unter diesem Gewicht. Für geplante Zulieferungen, z.B. Speditionslieferungen kann im Einzelfall eine Ausnahmegenehmigung beantragt werden.

Die Beschränkung auf „Im Bruckgarten“ auszuweiten ist derzeit nicht geplant und kann, sollten sich hier problematische Verkehrsverhältnisse entwickeln, ergänzt werden.

Übergreifend zu TOP 5 trägt sie weiter vor, dass aufgrund des LKW-Durchfahrtsverbots eine Sackgassensituation aus Richtung „Im Kleinfeld“ produziert wird. Deshalb ist dort zwingend eine entsprechende Beschilderung aufzustellen. Vom Zusatz „Keine Wendemöglichkeit“ wird abgeraten.

Die Anpassung von Verkehrsführungen in Navigationssystemen gestaltet sich schwierig, da es weltweit eine Vielzahl unterschiedlicher Anbieter gibt. Der Fachbereich Sicherheit & Ordnung hat bereits entsprechende Kontaktaufnahmen eingeleitet.

OVin Elbers teilt abschließend mit, dass die Entscheidung beim Straßenverkehrsamt liegt, bedankt sich jedoch bei Frau Ströbele den Ortschaftsratsrat zum Sachverhalt anzuhören. Der Rat hat hierzu keine weiteren Fragen. Somit wird über das Stimmungsbild aus dem Rat für TOP 4 und 5 abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsratsrat Bad Krozingen-Hausen nimmt das Vorhaben der Verwaltung,

- a) für den Bereich der Möhlinstraße und des Flößerwegs ein LKW-Zufahrtsverbot für Fahrzeuge über 3,5 t (außer Anlieger und Sonderrechte gemäß § 35 StVO) einzurichten,
- b) die entsprechende Beschilderung vorzunehmen
- c) und die Verkehrsüberwachung sowie Kommunikation mit den zuständigen Behörden sicherzustellen, zustimmend zur Kenntnis und befürwortet die geplante Maßnahme.

ja: einstimmig

5. Beschilderung „Im Kleinfeld“ als Sackgasse

a) Beratung

b) Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsratsrat nimmt die durch die Neuregelung der Verkehrsführung entstehende Sackgassen-Situation in der Möhlinstraße und im Flößerweg zur Kenntnis und befürwortet die Kennzeichnung der Straße „Im Kleinfeld“ mit dem Verkehrszeichen 357 „Sackgasse“ gemäß § 41 StVO an den Einmündungen.

ja: einstimmig

Abschließend bittet OVin Elbers den Fachbereich Sicherheit & Ordnung die allgemeinen Parkregeln, bzw. Parkverbotsregeln, im Besonderen zum abgesenkten Bordstein, im Stadtanzeiger zu veröffentlichen, dies wird zugesagt.

OVin Elbers bedankt sich bei Frau Ströbele für die Teilnahme und verabschiedet sie.

6. Gestaltung öffentliche Grünfläche in der Rheinstraße

a) Beratung

b) Beschlussfassung

OVin Elbers fasst den zurückliegenden Sachverhalt zusammen. Aus dem Umweltamt ist dem Rat in der letzten Sitzung ein skizzierter Plan vorgeschlagen worden, wobei Änderungen während der Ausführungsphase möglich sein können. Ursprünglich kam der Wunsch einer naturnahen Umgestaltung aus der Bürgerschaft, daher ist es auch wünschenswert, diese aktiv in die Umgestaltung mit einzubeziehen. Zum vorgeschlagenen Plan gab es seitens des Rates Zustimmung. Positive Rückmeldungen gab es in Gesprächen mit Bürgern, sowohl mündlich oder per Mail. Einwände sind keine eingegangen.

Aufgrund der Unstimmigkeiten bezüglich des Totholzstapel soll der Rat über dessen weiteren Verlauf abstimmen.

OSR Tobias Faller erkundigt sich zu den Steinen auf der Grünfläche. OVin Elbers teilt ihm mit, dass diese aus der Bürgerschaft für die Gestaltung der Wiese gespendet worden sind und bei der Umgestaltung mit einbezogen werden. OSR Roland Faller erkundigt sich nach dem zeitlichen Ablauf. OVin Elbers antwortet ihm, derzeit laufen die Fördergeldanträge und voraussichtlich wird im Frühjahr begonnen die Fläche in mehreren Abschnitten zu gestalten.

Im Rat werden Ideen zu einzelnen Details besprochen wie Unterstützung der Bürger bei der Umgestaltung, Patenschaften für Pflege, Gestaltungsarten einzelner Bereiche wie zum Beispiel der Käferkeller. OSRin Dr. Hanselmann trägt vor, dass vor allem das alte Holz im Holzstapel eine wichtige ökologisch Funktion hat z.B. wegen langjähriger Larvenentwicklungen. Dieser sollte daher nicht entsorgt werden, sondern nur versetzt werden. Dies sollte zeitlich jedoch so verschoben werden, dass der Winterschlaf vieler Lebewesen darin beendet ist. Diesem Einwand stimmen alle Ratsmitglieder zu.

Somit stimmt der Rat für die weiteren Maßnahmen wie folgt ab.

Beschlussvorschlag:

Der Holzhaufen wird von der Grünfläche entfernt und versetzt.

ja: 8

enthalten: 1

Der Zeitpunkt der Entfernung ist so festzulegen, dass die Winterschlafphase vollständig beendet ist, um eine Störung der Tiere zu vermeiden.

Für die weitere Entwicklung der Grünfläche stimmt der Rat wie folgt ab:

Beschlussvorschlag:

Die städtischen Flächen, Flurstücke Nr. 2233 und 2235 in der Rheinstraße werden schrittweise in eine naturnahe Grünanlage umgestaltet.

Auf der Fläche entstehen eine Rasen- und Wiesenfläche. Die Rasenfläche wird regelmäßig gemäht. Die Wiesenfläche, die überwiegend aus Gräsern besteht, wird zweimal jährlich mit einem Balkenmäher gemäht und verbleibt über die Wintermonate ungeschnitten.

Die hintere Heckenreihe wird entfernt und durch heimische Gehölze ersetzt. Zudem wird ein Weg mit Sitzbänken angelegt. Im Rahmen der naturnahen Umgestaltung sollen verschiedene gestaltete Bereiche entstehen. Dabei können unter anderem Duftrosen, heimischen Stauden und Kräuter, Käferkeller, Naturstein sowie vergleichbare naturnahe Elemente verwendet werden.

ja: einstimmig

7. Anfragen des Ortschaftsrates und Informationen der Verwaltung

OVin Elbers informiert die Räte:

- Nachfrage in der letzten Sitzung bezüglich des Baumes Im Schmidtackern bei den Parkplätzen, dieser wird im Frühjahr ersetzt.
- Der Vorschlag eines Bürgers zur Verkehrsberuhigung, eine zusätzliche Straßenlaterne am Ortsausgang Richtung Munzingen / Kreuzung zum Sportplatz zu installieren wurde an das Tiefbauamt weitergegeben. Dieser wurde positiv aufgenommen und wird derzeit geprüft.
- Die Termine werden bekannt gegeben.

Aus dem Rat:

- OSR Roland Faller meldet in der Falkensteinerstraße Richtung Breisach, dass sich die Pflastersteine auf beiden Straßenschwellen lockern. Dies wird an das Tiefbauamt weitergegeben.
- OSRin Möllinger erkundigt sich, ob man auf dem kleinen Spielplatz außen neben der Nestschaukel noch eine Kleinkinderschaukel installieren kann bzw. alternativ die Strickleiter gegen eine Kleinkinderschaukel austauschen kann. Dies wird angefragt.

Weitere Themen werden nicht vorgebracht, die öffentliche Sitzung wird beendet.

Bad Krozingen, den 28.11.2025